

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 72 (1946)  
**Heft:** 47  
  
**Artikel:** Die Nähe der Scholle  
**Autor:** F.L.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-486174>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 12.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Was uns noch fehlt — — —

— — — eine Hilfsaktion zugunsten der Gimpel, die in Campione ihre mehr oder weniger sauer erworbenen Franken verloren haben und noch verlieren!

### Die Nähe der Scholle

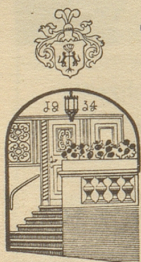
- Kürzlich hielt Professor Howald vom Bauernsekretariat in Brugg einen Vortrag in Zürich. In der anschließenden Diskussion prägte ein temperamentvoller Redner folgenden Satz:

«... und dänn häts ebe na leider Puureverträger i der Regierig, wo diheim weder Chue no Muni, sondern bloß e großes Chalb händ, aber nöd im Schtall» ...  
F. L.

### Im Tram

Ein fünfjähriger Knabe fragt seine Mutter, die neben mir sitzt: «Worum

het die Frau dert e Schleier vor em Gsicht?» Die betreffende Dame gegenüber hört die kindliche Frage und erklärt dem Kleinen lachend: «Weisch, daß me nit gseht wie wiescht i bi.» Nach kurzer Ueberlegung sagt der Bub triumphierend: «Ich gsehs aber einewäg.»  
R. E.



**Veltliner Keller.**

Schlüsselgasse 8 **Zürich**  
Telephon 25 32 28  
hinter dem St. Petersturm

**Schmackhaft  
nahrhaft  
bekömmlich**

sind alle Gerichte meiner Küche  
Inhaber: W. Kessler - Freiburghaus



### Hand in Hand

gehen die Qualitäten der Küche und des Kellers. Der Gast ist befriedigt. Direkt am Bahnhof

### Aarau Hotel Aarauerhof

Restaurant **Bar** Feldschlößchen-Bier

Tel. 2 39 71

Inhaber: E. Pflüger-Dietschy

Gleiches Haus: Salinenhotel Rheinfelden